



*Shachindra und Bhawisha Joshi*

Bhawisha Joshi und ihr Mann Shachindra gelten als das „dynamische Duo der Homöopathie“. Sie stammen aus der „Bombay Schule“ mit weltweit führenden Lehrern wie Rajan Sankaran.

In einzigartiger Klarheit erläutern sie in diesem Werk ihre eigenen Entdeckungen zu den homöopathischen Gesetzmäßigkeiten der ersten drei Reihen des

Periodensystems. Als zentrales Unterscheidungsmerkmal sehen sie das Thema „Ich und Du“. Dieses Thema beginnt schon bei der Entwicklung eines Embryos im Mutterleib. Das einzelne Ich muss sich von allem, was es nicht sein will, abgrenzen. In der Auseinandersetzung mit dem Du wächst und entwickelt sich das Ich.

Anhand dieser Idee vom existenziellen Wechselspiel zwischen Ich und Du haben Bhawisha und Shachindra Joshi ein neues Verständnis für die Mittel unserer Materia medica entwickelt. Jedes Reich und jedes Einzelmittel hat seine eigene Einstellung zum Ich und reagiert auf unverwechselbare Weise auf das Du: „Wer bin ich, wer will ich sein, und was brauche ich dazu von dir?“

Bei allen neuen Entdeckungen sind die Autoren fest in der empirischen klassischen Homöopathie verwurzelt. Ihre fundierte Arbeit stützt sich auf bewährte Rubriken aus Materia medica und Repertorien, auf Arzneimittelprüfungen und ihre klinische Erfahrung. Die Einteilung ist verblüffend einfach und leicht in der Praxis umzusetzen.

Einzigartig ist ein kompletter Überblick über die bisher wenig erforschten Edelgase sowie Halogene und Imponderabilien. Eine spannende Lektüre mit eindrucklichen Fällen, die ungeahnte Strukturen aufzeigt.

*„Wenn jemand wie Bhawisha Joshi ihre Homöopathie mit leidenschaftlichem Engagement, kindlicher Neugier und gleichzeitig kritischem Blick betreibt, kommt so etwas Schönes heraus, wie das vorliegende Buch ... Einmalig und pionierhaft sind die Entdeckungen zu den Edelgasen und den Imponderabilien. Das Buch macht besonders Freude durch die zahlreichen und ausführlich dokumentierten Fallbeispiele. Gerade durch die Schönheit der Fälle kommt die Empfindungsmethode selbsterklärend zur Darstellung.“*

Andreas Holling

